

Palästina-Nakba-Tag auf dem Schlossplatz in Stuttgart am 13.05.23

Pako, 14.05.23

[Bericht für die Presse, Begrüßung Palästinakomitee Stuttgart](#)

[Link zu Video 1](#), [Link zu Video 2](#), [Link zu Video 3](#) (Kurzfassung aus 5 Stunden Veranstaltung)



Fanny-Michaela Reisin (re), Schirmfrau der Veranstaltung eröffnete den Palästina-Nakba-Tag. (Li) Hans am Infotisch, auf dem wir auch an die vom israelischen Militär erschossene AlJazeera-Journalistin Shireen Abu Akhleh erinnerten. [Rede von Fanny-Michaela Reisin](#)

Fanny-Michaela Reisin erinnerte aber auch an die palästinensische Journalistin Shireen Abu-Akleh, die am 11. Mai 2022, bei ihrer Recherche im Flüchtlingslager in Jenin in der Westbank eingestandenermaßen von der israelischen Armee erschossen wurde. Obwohl unbestreitbar nachgewiesen ist, dass es keinerlei Auseinandersetzung an dem Ort gab, wo sich Shireen Abu-Akleh und ihre gut als Presseteam erkennbare Medien-Gruppe von Al-Jazeera befanden, hält die israelische Armee eine Untersuchung nicht für notwendig. Dabei kommt die israelische Regierung mit ihren Verletzungen des internationalen Rechts durch, unter anderem Dank der Unterstützung der Bundesregierung, die auch diesem Kriegsverbrechen an Shireen Abu Akleh schweigt.

In Stuttgart findet die Kundgebung und Veranstaltung des Palästina-Komitee Stuttgart zum Palästina-Nakba-Tag seit 10 Jahren und pandemiebedingt zum 8. Mal statt. Die Erinnerung an die Nakba und die Tatsache, dass die Palästinenser:innen seit inzwischen 75 Jahren mit der ständig weitergehenden Nakba kämpfen sowie Widerstand gegen die Zerstörung ihrer Häuser und Dörfer und scharfe Unterdrückung durch den Staat Israel leisten müssen, ist in der Öffentlichkeit der Stuttgarter Stadtgesellschaft bekannt. Das ist auch ein Ergebnis unsere 40-jährigen Informationsarbeit.



Clifton West von „Black Lives Matter, Seacoast“ während seiner Rede.

[Rede von Clifton West, deutsche Übersetzung](#)

Clifton West von Black Lives Matters Seacoast aus den USA, der sich auf einer Rundreise in der Bundesrepublik befand, betonte die Gemeinsamkeiten der Situation der Black und People of Colour im ehemaligen siedlerkolonialistischen Staat USA und den Palästinenser:innen in der Siedlerkolonie Israel. Die Zusammenarbeit beider Bewegungen im Kampf gegen systematische staatliche Gewalt und Unterdrückung habe große Bedeutung. Beide Bewegungen hätten eine wichtige gemeinsame Geschichte des Widerstands, hob er hervor.



Unser Infotisch und rechts daneben das Zelt mit der Nakba-Ausstellung. Außen am Zelt hatten wir Poster aufgehängt, die Palästina vor der Nakba zeigen.



Im Zelt mit der Nakba-Ausstellung



Die Dabka Tanzgruppe Raj'een war aus Brüssel angereist und viele vom Publikum tanzten mit...



Auch zum Beitrag der kurdischen Sängerin Zeynep Enhas (u.li.) wurde mitgetanzt



Wir hatten acht große Poster auf dem Schlossplatz aufgestellt



Clifton West, Mitbegründer und derzeitiger Geschäftsführer von BLM Seacoast:

"After the bombing of Gaza in 2014, black activists mobilized to fight for Palestinian liberation; Renewing the years long Black - Palestinian Alliance. Black Lives Matter has forever changed the American conversation about Israel and Palestine"

Nach der Bombardierung von Gaza 2014 haben schwarze Aktivist:innen mobilisiert, um für die Befreiung Palästinas zu kämpfen und die langjährige schwarz-palästinensische Allianz erneuert. Black Lives Matter hat die amerikanische Diskussion über Israel und Palästina für immer verändert.

Angela Davis:

"Justice for Palestine is a Key Component of the Struggle for Freedom and Justice all over the World."

„Gerechtigkeit für Palästina ist eine zentrale Komponente des Kampfes für Freiheit und Gerechtigkeit auf der ganzen Welt.“



Palästinakomitee Stuttgart e.V.

Eines unserer Poster...

Siedlergewalt mit Unterstützung israelischer Soldaten – Alltag in der Westbank



Ein bewaffneter Siedler eröffnet das Feuer auf palästinensische Dorfbewohner, ein Soldat steht daneben... Urif, 14. Mai 2021
A settler, armed with an automatic rifle, stands directly in front of an Israeli soldier as he takes aim and opens fire at Palestinian villagers, Urif, May 14, 2021.
Foto: Mazen Shehadeh

Siedlergewalt = Gewalttätiger Staat

Das israelische Apartheidregime und seine Vertreter unterstützen aktiv die Gewalt der Siedler als Teil einer Strategie zur Übernahme palästinensischen Landes.

btselem.org

Settler Violence = State Violence

The Israeli apartheid regime and its representatives actively aid and abet the settlers' violence as part of a strategy to cement the takeover of Palestinian land.

btselem.org



Bewaffnete israelische Siedler bedrohen palästinensische Bauern in der Nähe von a-Tuwani südlich von Hebron im Beisein von israelischen Soldaten 2020.

btselem.org

Armed Israeli settlers threaten Palestinian farmers at a-Tuwani south of Hebron in the presence of Israeli soldiers 2020.

btselem.org

Palästinakomitee Stuttgart e. V.



Aus dem Bericht von Amnesty International 2022

Israels Apartheid gegen Palästinenser:innen



Das Ausmaß und die Schwere der dokumentierten Verstöße machen deutlich, dass die internationale Gemeinschaft ihre Haltung zum israelisch-palästinensischen Konflikt dringend und drastisch ändern und das volle Ausmaß der Verbrechen anerkennen muss, die Israel am palästinensischen Volk begeht. (...)

Alle Regierungen und regionalen Akteure, (...) dürfen das Apartheid-system nicht unterstützen und keine Hilfe oder Unterstützung für die Aufrechterhaltung eines solchen Regimes leisten und müssen zusammenarbeiten, um diese rechtswidrige Situation zu beenden...



Anne Paq / ActiveStills

palaestinakomitee-stuttgart.de — de-de.facebook.com/PaKo.Stuttgart